

Schriftleitung: Dora 42-44, Fernruf Nr. 4667. Das 'Volksblatt' erscheint mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage mit dem üblichen Inhalt...

Volksblatt Tageszeitung der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Hauptgeschäftsstelle: Dora 42-44, Zweiggeschäftsstelle: Dora 42-44, Dora 4005, Postfach 11002, Erh. Postamt 11002, monatlich 120 Mk., 10 Mk. Postgebühren...

Blutiges Intermezzo.

Der 'Sozialdemokratische Parlamentsdienst' meldet: In Wien erstickt ein 'Bund für Freiheit und Ordnung', zu dessen Aufgaben es noch einen Rundschreiben seines Hauptlings, des bekannten Reichspräsidenten v. Hülsen, gehört...

Demonstranten befehl gehalten. Schließlich zerstreuten sich auch diese, ohne daß es zu weiteren Zusammenstößen gekommen wäre. Einer der verletzten Demonstranten, der einen Bruststich erlitten hatte, ist seinen Verletzungen erlegen.

Berlin, 16. Oktober. (M.D.) Der Berliner Polizeipräsident setzte auf die Ergrübelung der verbrecherischen Urheber der gestrigen blutigen Zusammenkünfte 500 000 Mark Belohnung aus. Für die Verhaftung der Täter wird die Durchsicht der kommunikativen Aktion eingeschlagen...

15 Jahre Zuchthaus für Tschow

Leipzig, 14. Oktober. Das Urteil im Prozeß wegen des Rathenau-Mordes vor dem Staatsgerichtshof wurde um 3 Jahre nachträglich verhängt. Graf Werner Tschow wegen Beihilfe zum Mord an 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust...

den Kommunisten für die Äußerungen gesammelten Geldern hat dieser Obmann 200 Mk. die Äußerer je 1250 Mk. erhalten. Der Obmann und die Geldgeber wurden verhaftet. Nach Schluß der Verhandlungen am Gericht kam es übrigens zu neuen Zusammenstößen am Rathenauwäldchen...

Wir betonen bereits, daß die vorstehenden T.S.D. Meldungen als Tendenzberichte in gewissen Einzelheiten erklarbar sind. Zum Schluß heißt es, daß gegen diejenigen, die die kommunistische Aktion inszeniert haben, Strafverfahren eingeleitet werden wird...

Wir denken nicht daran, die Methode der kommunisten, gutzuheißen, die auf direkte Propaganda des Bürgerkriegs hinausläuft. Aber es wäre Pflicht des preussischen Innenministeriums dem der Berliner Polizei gewesen, die Verammlung des Bundes für Freiheit und Ordnung zu untersagen...

Die Einzelheiten des Vorfalles.

8 Zivilpersonen, 4 Beamte verletzt. - Ein Toter. - 300 Wasserwerfer und mehreres getötet. - 500 000 Mk. Belohnung. - Die Aufgabe des Obmannes aus dem Döhlischen-Mit. Berlin, 16. Oktober. (M.D.) Der Bund für Freiheit und Ordnung hatte zu heute normiert 10 Uhr seine Versammlung nach dem Circus-Buch zu einer Versammlung eingeladen...

Die Urteilsbegründung.

Leipzig, 14. Oktober. Staatspräsident Dr. Hagens führte zur Begründung des vom Staatsgerichtshof beschlossenen Urteils u. a. folgendes aus: Der gegen den fluchtverdächtige Verbrecher, das die Geschädigte kennt, ist Gegenstand der Verhandlung gewesen. Durch seinen Mordmord ist eines der wertvollsten Menschenleben ausgelöscht worden ein Leben, das gerade zur jetzigen Zeit unserem geschwunden armen Vaterland von großem Nutzen gewesen wäre...

genommen wurde, sondern nach dem bisherigen Strafgesetz. Das Gericht ist sich bewußt gewesen, daß nur solche Verfahren den gesetzlichen Bestimmungen zugrunde zu legen sind, wie sie das Strafgesetzbuch vorsieht. Das Gericht hat die Annahme eines Komplotts von organisierten Verbänden abgelehnt (1) und deshalb nicht angenommen, daß jeder der Angeklagten an eine gemeinsame Bestimmung Stelle getreten und so gehandelt hat...

Er hat sich unmittelbar an allen Verhandlungen beteiligt. Keinen Glauben verdient die Annahme, daß Tschow glaubte, es handle sich um eine Probefahrt. Die große Entschlossenheit in der eigenen Bemerkung Tschows, er könne für seine Taten einstehen, das Unleiden der Drei in der Höhe der Rathenauwäldchen, die verübten Verbrechen, deren insbesondere der Verstoß zur Verletzung der Furcht, um das erstochene Auto Rathenau zu überholen, sind ein Beweis dafür, daß er von der Tat geteilt hat. Der entgegenstehende Aussage Tschows legt das Gericht keinen Wert bei. Indem es ist für die rechtliche Beurteilung gleichgültig, ob er in diesem Moment sich seiner Tat bewußt war, da der Dolus der Beihilfe auch abstrakt vorliegt...

Rechtliche des Raubverbrechens, daß er auch verbrecherische Vorfälle fördert. Um übrigen sind die Umstände der Tat die denkbar schwersten. In obestehender Hinsicht ist zu bedenken, daß es sich um einen Mord an einem 10-jährigen Kind, der die schwersten Schäden des Gemeinlebens zur Folge hat. Unter diesen Umständen mußte auf die schwerste zulässige Strafe - 15 Jahre Zuchthaus - erkannt werden. Das Verlangen der Verteidiger, die bürgerlichen Ehrenrechte nicht abzurufen, ist als abwegig erachtet worden. Auch politische Verbrecher können gemein und ehrlos sein und handeln. Das trifft hier zu. Es handelt sich um einen Mordmord, es handelt sich um unerbittliche Schmach und Reichsfeindschaft des Anklägers. Es kann dahingestellt bleiben, ob Tschow durch die Drohung Kerns zur Beihilfe geneigt gemacht worden ist, von einem 10-jährigen Zuchthaus kann seine Rede sein, da seine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben keine und weil Tschow die Maßnahme hatte, am verübten Mord einmischend teilzunehmen. Tschow ist ferner bei der Mordthat der Beihilfe Kerns mit ungläublicher Leichtfertigkeit vorgegangen. Er war als Student verurteilt und hat sich trotz seiner Jugend in grenzenloser Uebertreibung in politische Dinge verstrickt lassen. Nach alledem liegt bei ihm eheliche Gefährdung vor, und daher mußte auf Werdernung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren erkannt werden.

Das Urteil im Prozeß wegen des Rathenau-Mordes vor dem Staatsgerichtshof wurde um 3 Jahre nachträglich verhängt. Graf Werner Tschow wegen Beihilfe zum Mord an 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. Hans Gerd Tschow wegen Beihilfe und Begünstigung an 8 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. Salomon und Niedrig wegen Beihilfe zu 5 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Alfemann unter Verlesung von der Anklage wegen Beihilfe und Begünstigung wegen Vergehens gegen die Verordnungen über Waffenscheine zu 2 Monaten Gefängnis. Schütz und Dieckel wegen Begünstigung zu 2 Monaten Gefängnis. Tilschewski wegen Vergehens gegen die öffentliche Ordnung zu 3 Jahren Gefängnis. Bloch wegen des gleichen Vergehens zu 2 Jahren Gefängnis. Die Kosten des Verfahrens werden den Verurteilten auferlegt. Freigesprochen werden Warnede, Steinbeck und Voss unter Auflegung der Kosten auf die Reichskasse. Inwieweit wurde auf Anweisung der Reichsministerie erkannt. Die gegen die Angeklagten gegen Schütz und Dieckel seitens des durch die Unterstaatssekretäre verhängt.

Vormittag 10 Uhr: Dollar 2900 bei Silber Devisen.







# Der Valuta-Wirrwinn.

Am Waren im Bezugs einer deutschen Friedensmarke einzulaufen, mußten am Freitag vorher Woche aufgezogen werden:

	am 10. Okt.	11. Okt.	12. Okt.
Der Staaten (1 Dollar 4,18 M.)	710 M.	681 M.	660 M.
Schweden (1 Krone 1,12 M.)	704	681	654
Schweiz (1 Franc 0,80 M.)	694	617	574
Holland (1 Gulden 1,08 M.)	686	618	571
Argentinien (1 Pap. Pefo 1,00 M.)	608	592	566
England (1 Pf. Sterling 20,40 M.)	602	542	586
Spanien (1 Pap. Pefeta 0,81 M.)	558	489	478
Dänemark (1 Krone 1,12 M.)	468	487	446
Norwegen (1 Krone 1,12 M.)	468	487	446
Japan (1 Gold-Pf. 2 M.)	566	518	297
Brasilien (1 Papier-Milreis 1 M.)	345	308	292
Frankreich (1 Franc 0,81 M.)	280	248	238
Belgien (1 Franc 0,81 M.)	290	268	217
Polen (1 Zloty 0,80 M.)	327	226	215
Ungarn (1 Krone 0,85 M.)	158	128	126
Schweiz (1 Franc 0,85 M.)	120	109	105
Finland (1 Mark 0,50 M.)	81	75	72
Ungarn (1 Krone 0,85 M.)	1,40	1,18	1,08
Oesterreich (1 Krone 0,85 M.)	0,04	0,04	0,04

Wäre die Sache nicht so erschreckend eruit, so müßte die Tabelle zu ungeschicklichen Fehlern verleiten. In den Vereinigten Staaten von Nordamerika müßten vorzeitig den 17. Oktober 710 deutsche Mark aufgezogen werden, um für eine Friedensmarke Waren einzuliegen am Mittwoch 681 M., am Donnerstag 662 M. In bezug auf den Freitag ist die Abrechnung halber der Dollar wieder gegeben — trotz Notverordnung — und man hätte 617 Papiermark eingeben müssen, um für eine Friedensmarke Waren einzuliegen. Was hat sich zum Dienstag des Donnerstag an der Wechselkurslage und an seiner Kreditwürdigkeit geändert, daß die deutsche Regierung Kreditwürdigkeit mehr? Das Land mit dem weitverbreitetsten Valutastand ist Schweden gewesen. Dann folgen

die Schweiz, Holland, Argentinien, dann erst England, Spanien, Dänemark, Norwegen, und Frankreich rangiert neben Belgien noch hinter Japan und Brasilien; noch tiefer in der Reihenfolge steht Italien, das hinter Bulgarien folgt. Sogar Ungarn wird für kreditwürdiger gehalten als Deutschland. Während noch vor kurzem vier, fünf ungarische Kronen für eine deutsche Papiermark zu laufen waren, sieht jetzt die ungarische Krone etwas höher als die deutsche Mark.

## Aus aller Welt.

### Alexander-Thormann begnadigt.

Ein altpreußische Reminiscenz.  
Nach einer Meldung des "Tag" wurde aus der Augsburger Staatskanzlei der frühere Bürgermeister von Köslin, Alexander-Thormann, entlassen, nachdem er acht Jahre der Inhaftung gegen ihn verhängten schwebigen Justizstrafe verbüßt hat. Diese Meldung ruft einen fast vergessenen Vorgang wieder in Erinnerung, der eine gewisse Parallellität zu dem Genetischen des Hauptmanns von Rügen aufweist und kurz vor dem Kriegsausbruch beträchtliche Aufsehen erregte. Ein simpler Angehöriger der ersten Reihe der Stadt Köslin, Dr. Alexander Thormann, unter dem angenommenen Namen eines Dr. Alexander Bürgermeister der Stadt Köslin in geworden. Das Gelungene an dem Vorgang war nun, daß dieser falsche Dr. Alexander trotz geringer Vorbildung sein Amt außerordentlich gut befüllte, so daß man schließlich mit ihm zufrieden war. Mit dem ersten Anbruch der Stadt Köslin fand Dr. Thormann auf seinem Wege, der Landgerichtspräsident vor sein Schwager, ein Eisenbahndirektionspräsident machte ihn zu seinem Schwiegersohn. Alexander-Thormann wäre wohl als Bürgermeister von Köslin oder gar als etwas noch Höheres in Frieden gestorben, wenn nicht ein Kimentenprozeß, den er aus früherer Zeit in Braunschweig führte, den Schwanzel ans Licht gebracht hätte. Dr. Thormann unter dem Namen Dr. Alexander und die geleistet hätte, so hätte er sich formal auch des Reichs nicht schuldig gemacht.

Dem Gericht wurde Thormann zu der außerordentlich hohen Strafe von sechs Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Höhe der Strafe wurde damals nicht als Unrecht bezweifelt, sondern als notwendig, da Thormann durch seinen Betrug das Vertrauen in ein nopol auf die höchsten Richter abzurufen geführt hatte. Er hatte bewiesen, daß auch ein Richterjurist, daß ein simpler Angehöriger mit vollem Erfolg einen Bürgermeisterposten ausfüllen konnte. Man mußte damals dieser Umkehr haben dem armen Bürger in den Augen der Richter mehr gefehlt, als die Hunderttausende, die Thormann schenkte, das allgemeine Vertrauen nahm in geteilter Weise in die Luft, daß es blamiert worden war. Die Republik oder hätte in diesem Falle schon früher Remetur schick sollen.

### Räffe, die isten.

Zwei jungen Mädchen, Stella Reisch und Gerriet Devine, waren in einem Bürgerlichen Hause in Philadelphia in den Vereinigten Staaten Kinderhändlern. Eine von ihnen hatte ein höchst verächtliches auf die andere, die sie als ihre Abfallin betrachtete. Sie beschloß, auf ihre Lippen vergiftetes "Moose" aufzutragen, und umarmte dann ihr heimlich ihren Liebhaber. Dieser hatte seinerseits ein Verlangen zu tun, als die Rückkehr der Abfallin weiterzuführen sollte. Stella Reisch, die als Abfallin bezeichnet wurde, arbeitete fortwährend als das arme Mädchen, blieb am Leben, während beide Mädchen starben. Die Obduktion der Leichen der beiden hat keine Spur des Giftes autone aufgedeckt. Die Polizei und die medizinischen Sachverständigen nahmen an, daß der Tod durch ein Gift herbeigeführt wurde, das nur auf das Herz wirkte.  
Wahnschauer der Ober. Aus A t i b o w i z 4 Wochenlang gefeiert. Am 24. Oktober 1922 feierte die Ober um 14 Wochenlang gefeiert. Die Oberwachen in teilweise fest unter Wasser.

Veranstaltung: Am 24. Oktober 1922, 10 Uhr, im Saal des Rathhauses in Halle a. S. Vortrag: "Die Oberwachen in teilweise fest unter Wasser".

### Verfallensanzeigen

# W E W

Halle a. Bezirkt Merseburg  
Sekretariat: Halle (Saale), Garz 42/4, Zimmer 28

**Merseburg.** Donnerstag den 19. Okt. abends 8 Uhr im "Garten" am "Garten" "Große öffentliche Verfallensanzeige". Referent: Genosse Wacker, Merseburg. Genossen und Bekannte, welche für einen guten Besuch dieser Versammlung, Die Zutrittstellung.

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

**Merseburg.** Samstag, den 19. Okt. abends 8 Uhr, im "Café" "Merseburg". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

**Papitz-Modelwitz.** Mittwoch, 18. Okt. abends 8 Uhr, im "Café" "Papitz-Modelwitz". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Stadttheater

Dienstag, den 17. Oktober, 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr:  
**Polenblut**  
Operette v. Oscar Neubaum  
Mittwoch, den 18. Oktober, 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr:  
Der Neger der Holländer.

---

### Künstler-Spiele

So So So

### Allgem. Konsum-Verein Lettin bei Halle a. S.

o. S. m. b. H.

Wittbe. Sitzung am 30. Juni 1922. Wittbe.

Art	Wittbe.	Wittbe.
An Warenbeständen	328.906,48	49.491,89
Umsatzenkonto	1,-	18.042,84
Grundstückskonto	6.800,-	10.000,-
Anzeilkonto bei der G. G. G. G.	6.104,96	7.384,90
Anzeilkonto bei der G. G. G. G.	1.260,66	2.000,-
Depositenkonto	2.000,-	89.291,84
Bausparienkonto bei der G. G. G. G.	4.683,12	15.682,21
Sparbankkonto	808,04	108.108,30
Anzeilkonto bei der G. G. G. G.	5.000,-	15.348,87
Anzeilkonto bei der G. G. G. G.	600,-	40.000,-
	360.296,25	860.299,25

Bei Beginn des Geschäftsjahres am 1. Jan. 1922 zählte der Verein 302 Mitgl. Im Laufe des Jahres sind eingetreten . . . . . 87  
Verstorbene . . . . . 389 Mitgl.  
Der Gesamtbeitrag der Geschäftsgenossen hat sich im Geschäftsjahr 1922 um 16.681,99 Mfr. die Gesamtsumme um 7.400 Mfr. vermehrt.  
Die Gesamtsumme, für welche alle Genossen am Jahresabschluss aufkommen haben, beträgt 67.800,- Mfr.  
Lettin bei Halle a. S., im Oktober 1922.  
Allgemeiner Konsum-Verein Lettin bei Halle a. S., o. S. m. b. H.  
Der Vorstand.  
Karl Wörte. Wilhelm Riß. Ernst Koch.

### Amalieplatz 57, Ulrichstr. 51

Täglich mit unbeschränkter Erfolg:  
Der Anziehungspunkt für alle!  
**Der Graf von Monte Christo.**  
II. Teil.  
Nach dem berühmten Roman von A. Dumas.  
Ferner:  
Persönliches Auftreten  
**Enid Holgers** der berühmten Filmdiva  
**Viktor Falk, Fritz Reinhold** in der mitmitten-dram. Oper von Henry Février:  
**La Main (Die Hand)**  
Musik. Leit.: O. Rosner.  
Besuchen Sie nach Möglichkeit die ersten Nachmittags-Vorstellungen.

### Verfallensanzeigen

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

**Merseburg.** Samstag, den 19. Okt. abends 8 Uhr, im "Café" "Merseburg". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

**Papitz-Modelwitz.** Mittwoch, 18. Okt. abends 8 Uhr, im "Café" "Papitz-Modelwitz". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Der grosse Erfolg

des  
**Oktober-Programms.**

**Gewerkschaftshaus**  
Harz 42/44  
empfehlen sie

**Restaurationsräume.**

**"Volkspark"**  
Burgstraße 27.  
Das  
**Eigene Heim**  
der  
**Maltischen Arbeiter**

**Optische Anstalt**  
**Karl Schneider**  
45 Gr. Ulrichstr. 45

### Kleine Anzeigen

finden weiteste Verbreitung  
im Volksblatt

### Lehrer-Verband

am 17. Oktober abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Verfallensanzeigen

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

**Merseburg.** Samstag, den 19. Okt. abends 8 Uhr, im "Café" "Merseburg". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

**Papitz-Modelwitz.** Mittwoch, 18. Okt. abends 8 Uhr, im "Café" "Papitz-Modelwitz". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Verfallensanzeigen

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Verfallensanzeigen

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Verfallensanzeigen

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Halle'sche Kunstschau 1922

(ehem. Garnisonkirche, Residenz) Domstr. 5  
Geöffnet täglich 11 bis 4 Uhr. Eintritt 10,- Mark.  
Dienstag, den 16. Okt. nachmitt. 4 Uhr: Plakatkonzert.

### Verfallensanzeigen

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Verfallensanzeigen

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Verfallensanzeigen

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Neue-Welt-Kalender

1923  
Besteller sozialdemokratischer Kalender, 48. Jahrg.,  
Preis nur 20 Mfr. (mit Porto 25 Mfr.)  
ist eingetroffen und zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlungen**  
der Vereinigten Sozialdemokr. Partei  
in Halle, Große Ulrichstraße 27,  
in Göttingen, Grottenstraße 50  
sowie in Wittenberg in der Staatsbuchhandlung des Gen. Cauerwein, Fiedenstr. 10.

### Verfallensanzeigen

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Verfallensanzeigen

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Verfallensanzeigen

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Schlafzimmer u. Küchen

Herron- und Speisezimmer,  
Chaiselounge, sehr elegante, Plüschmöbel  
in **Teichers Möbelhaus**  
Halle a. S., unter Gr. Steinstraße 42 I

### Verfallensanzeigen

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.

### Die beste Empfehlung

für ein Geschäft ist eine sauber ausgeführte Drucksache, wie man sie schnell und zu soliden Preisen erhält in der  
**Halle'schen Genossenschafts-Buchdruckerei, Harz 42/44.**  
Telephon 6603.

### Verfallensanzeigen

**Lehna-Altrinstedt.** Freitag, 20. Okt. abends 8 Uhr im "Café" "Lehna-Altrinstedt". Thema: Die Verfallensanzeige von Gera und Nürnberg in die Einigung des Sozialismus. Referent: Genosse Wacker (Merseburg). Einhalten aller Genossen und Genossinnen sowie "Volksblatt" zu erwünscht.





# Aus der Provinz.

## Richtlinien für die Verzeichnung der Organisationen der SPD im Bezirk Halle.

Im Anschluß an unsere Mitteilung über die Konstituierung des provisorischen Bezirksvorstandes unterbreiten wir nunmehr die Konstituierung der Bezirksämter für die Verzeichnung. Die Verzeichnungsausschüsse sind sofort in Angriff zu nehmen und möglichst schnell durchzuführen. Im Interesse eines reibungslosen Zusammenhanges haben die Leitungen der bisherigen Organisationen eine lamerabstimmende Verständigung zu suchen. Wir empfehlen, im allgemeinen nach folgenden Vorschlägen zu verfahren:

Die Ortsvereinsleitungen der bisherigen Organisationen treten umgehend zusammen und verständigen sich über eine gemeinsame Mitgliederzählung, die möglichst bis zum 28. Oktober abgehalten ist. In dieser Verzeichnung hat die Wahl der neuen Ortsvereinsleitung, die in der Regel aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, dem 1. und 2. Kassierer, 1. Schriftführer und 2. Revisoren bestehen soll, zu erfolgen.

Der neuwahlgewählte Kassierer übernimmt sofort die Kassenführung und sorgt für die ordnungsgemäße Kassierung der Beiträge ab 1. Oktober.

Die Beiträge betragen für Oktober für männliche Mitglieder 6 Mk. und für weibliche Mitglieder 2 Mk. pro Woche, Eintrittsgeld 5 Mk.

Die vorhandenen Listen beider Parteien sind für Oktober noch zu verwenden; die Ortsvereine sind aber verpflichtet, die Mitglieder der Verzeichnung der Listen der einen oder der anderen Partei für alle Mitglieder gemeinsam, für November erhalten die Ortsvereine neue Listen.

Nach erfolgter Abrechnung für das Quartal Juli-September und Ablieferung der Beiträge und sonstiger Materialien an die alten Organisationsleitungen übergeben die alten Kassierer die Ortskassentafeln und sonstiges Material dem neuen Kassierer.

Die Ortsvereine, die bisher in der U.S.P.D. in Kreisorganisationen und in der S.P.D. in Unterbezirken zusammengefaßt waren, werden fortan in Unterbezirken zusammengefaßt. Bis zur endgültigen Klärung durch den Bezirksparteitag gelten als provisorische Unterbezirksorganisationen die bisherigen Kreisorganisationen der U.S.P.D. Im Bezirk bestehen demnach folgende Unterbezirke:

1. Halle-Saalfeld; 2. Merseburg-Querfurt; 3. Leiz-Weißfels-Saalfeld; 4. Leizlich-Bitterfeld; 5. Torzau-Liebenwerda; 6. Wittenberg-Schweinitz; 7. Mansfelder Kreise; 8. Sangerhausen-Corbitzberg.

Die Ortsvorstände bzw. Unterbezirksleitungen der bisherigen Organisationen verständigen sich in den nächsten Tagen in einer gemeinschaftlichen Beratung über die Bildung einer provisorischen Unterbezirksleitung.

Die neuwahlgewählten provisorischen Unterbezirksleitungen haben die Ortsvereine bei den Verzeichnungsarbeiten zu unterstützen und bei eintretenden Schwierigkeiten zu vermitteln einzuschreiten.

Bis zum 12. November haben in allen Unterbezirken Unterbezirkskonferenzen stattzufinden, wozu die Unterbezirksleitungen die Vorbereitungen zu treffen haben. Die Wahl der Delegierten in die Unterbezirkskonferenzen erfolgt in den Ortsvereinen. Jeder Ortsverein hat das Recht, einen Delegierten zu entsenden. Mehrere Vereine müssen auf je 100 anwesende Mitglieder einen Delegierten. Die Delegationskosten haben die Ortsvereine selbst zu tragen.

Die Unterbezirkskonferenzen, auf der nur die gewählten Delegierten und die provisorische Unterbezirksleitung Stimmtrecht haben, wählt die Unterbezirksleitung für das laufende Geschäftsjahr und den dem die Unterbezirksleiter. Ferner die Delegierten für den am 23. November stattfindenden Bezirksparteitag.

Der Bezirksparteitag erledigt die Wahl des Bezirksvorstandes und beschließt über das provisorische Bezirksvorstand ausarbeitende Parteistatut. Stimmtrecht auf dem Bezirksparteitag haben nur die gewählten Delegierten und der provisorische Bezirksvorstand.

## Parteiorganisationen und Genossenschaften!

Es gibt nur, sofort an die Arbeit zu gehen, damit die Einigung der beiden Parteien auch organisatorisch bald durchgeführt ist. Am 28. Oktober darf es nur noch eine einheitliche Organisation in unserem Bezirk geben.

Aufgabe aller Mitglieder der geeinten Partei muß aber auch sein, die Vereinigung nun schnellstens agitatorisch auszuführen. Eine erhöhte Werbetätigkeit für die S.P.D. muß allerorts einsetzen. Viele Arbeiter, Angestellte und Beamte, die sozialistisch denken, sind in den vergangenen Jahren durch den Widerwillen in das Lager der Indifferenten gedrängt worden. Sämtlich nur aus Verärgerung haben sie der politischen Partei den Rücken gekehrt. Diese abweisenden Stellungen wieder für die Vereinigte Sozialdemokratische Partei zu gewinnen, muß unsere dringende Aufgabe sein.

Alle Mitglieder haben die Pflicht, ihre Kraft der Partei zur Verfügung zu stellen und überall in den Wohnungen, Werkstätten und Fabriken neue Anhänger für den Sozialismus zu werben. Die Mitglieder müssen ihren Stolz darin erblicken, für die Partei zu arbeiten.

Darum auf zur Arbeit mit vereinten Kräften!  
Es lebe die Vereinigte Sozialdemokratische Partei!

Der Bezirksvorstand der S.P.D. Halle.  
F. A. Franz Peters.

## Ausbau der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung.

Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege.

Die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung in der Provinz Sachsen und im Reich wird in der nächsten Zeit eine mehrfache Erweiterung erfahren. Vor allem werden für die Hausgewerbetreibenden und Heimarbeiter der Invalidenversicherungsberechtigten unterworfen. Es müssen in Zukunft also auch diese eine Leistungsstufe besitzen und es müssen nur Arbeiter und für diese Arbeiter Beitragsleistungen abgelehrt werden. Weiter müssen die Hausgewerbetreibenden der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherungsberechtigten. Die Durchführung der Versicherung wird auf Grund besonderer Bestimmungen der Bundesversicherungsanstalt geschehen, die sich in Vorbereitung befinden. Es werden sich voraussichtlich die Einrichtungen in der Krankenversicherung anpassen und die Pflicht zur Beitragsentrichtung den Arbeitgebern und Auftraggebern auferlegen.

Da die Mitglieder über den Stand unserer Volkswirtschaft sehr erleuchteter sind, soll der Maßnahmen, die Invalidenversicherung, größere Form annehmen werden. Die Landesversicherungsanstalt kann das durch Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und durch Selbstverwaltung einzelner Versicherter tun. Es sollen die Krankenversicherungen (Gesamtsicherungen) und die Invalidenversicherung (S. 2) bei Verknüpfung der Zusammenfassung eine bessere Unterbreitung durch die Landesversicherungsanstalt erfahren. Es handelt sich hier in der Hauptsache um Gebrauchs- und Verbrauchsgüter. Eine Verknüpfung zwischen hier- bei die betreffenden aufzuführenden Firmen stellen. Die Gebrauchsgegenstände für die Einzelversicherten, die in der Regel in der Unter-

bringung in eine Einheit bestehen. Tollen eine Verbesserung durch Erhöhung der Selbstversicherung an die Landesversicherungen erlangen. Diese Unterbreitung (das Ganzes) soll je nach Bedarf bis zum befristeten Betrag des dem Einzelbetriebe aufzubehaltenen Vermögens erhöht werden. Diese Ausgestaltung der Beiträge soll vor allem zur Verbilligung des Krankenversicherungsbeitrags dienen. Das kommt im Laufe der Zeit zum Ausdruck. Alle die erhöhten Zinnschancen sollen aber nur auf besonderen und begründeten Antrag hin gewährt werden.

Weiter ist man bestrebt, der Wohnungsverhältnisse, insbesondere dem Bau von Arbeiterwohnungen, größere Unterstützung zuzuwenden zu lassen. Die Bestimmungen über die Gewährung von Darlehen zum Wohnungsbau sollen daher eine Erweiterung erfahren. Es werden in Zukunft Darlehen bis zu einem Drittel der jährlichen Bruttoeinkünfte von 1914 gewährt. Wohnbaubestände bis zu 60 v. H. dieser von der Feuerkasse selbstentgeltlich zu vergeben. Wenn die zuständige Gemeinde die Möglichkeit übernimmt. In einzelnen besonderen Ausnahmefällen sollen auch Darlehen zu Erwerbungsbauplatzen gewährt werden. Zu diesen Verbesserungen der Arbeiterwohnungen hat das Reichsversicherungsamt erst noch die Genehmigung zu erteilen.

## Arbeiterjugend-Verbelegte Merseburg-Querfurt.

Am Sonntag, dem 22. Oktober, vormittags 10 Uhr, findet im „Roten Hirs“ zu Mücheln eine

### Unterbezirkskonferenz

- statt. Die Tagesordnung lautet:
1. Bericht des Verbelegtleiters.
  2. Vortrag: „Kommunismus und Sozialismus“. Referent: Alfred Joll (Halle).
  3. Vortrag: „Wurde und Würde in der Arbeiterjugend“. Referent: Ingeborg Joll (Halle).
  4. Verschiedenes.

Nach der Tagung Spiele und Vorträge der einzelnen Gruppen.

Sämtliche Führer und Funktionäre der Ortsgruppen sind verpflichtet, zu der Konferenz zu erscheinen. Ortsgruppen und einzelner jugendgenossenschaften und -genossen aus allen Orten des Bezirkes, besonders aus Saalfeld, Schafstädt und Querfurt, sind herzlich willkommen. Der Verbelegtleiter.

## Merseburg. Die Halle stellen am Gottliebshaus.

Der Magistrat schreibt: Die unbehaltene Forderung an der bisherigen Halle stellen der Fernbahnen Merseburg-Mühlitz und Merseburg-Dürrenberg in der Weichenstraße Straße am Gottliebshaus, deren eine Veränderung zu verlangen, daß diese Halle stellen nur noch für die von auswärtigen kommenden Züge aufrecht erhalten bleibt, je aber für alle aus Merseburg abgehenden Züge befreit wird. Abgegeben war vor allem die Erwägung, daß die durch das unzulässige Halten der Züge auf der an sich schon durch übermäßig starken Verkehr in Anspruch genommenen Weichenstraße Straße herangezogene Verkehrsleistung auf alle Fälle gemindert werden muß. Es besteht gar keine Veranlassung, wenige Schritte von dem Gemeindefußboden entfernt noch einmal eine Halle stellen für die ausfahrenden Züge beizubehalten. Es ist damit hier die gleiche Einrichtung der Trennung der Anfuhr- und Abfuhrhallen durchzuführen, wie sie sich in Halle am Reichsbahn so gut bewährt hat. Die Änderung wird in den nächsten Tagen in Kraft treten.

Merseburg. Ausgabe von Klein- und Kleinsthaltern. Bei der Firma Weinmann, Langenfeld, haben die Klein- und Kleinsthalter einen Vorvertrag abgeschlossen. Dieser Vorvertrag enthält nicht mehr als 25 Pfund Meißel zum Preis von 265 Mk. für 1/4 Zentner, soweit der Vorvertrag. Die Ziegelmacher werden durch den Ziegelmacher in der Vorvertrag. Landwirte und Milchbesitzer erhalten höhere Anteile zum neuen Preis des Meißels.

Halle. Sie kennen sich! Das deutliche Wort der Propaganda der hiesigen Jugend schreibt in seiner letzten Nummer folgende Zeilen: „In der nächsten Nummer der U.S.P.D. n. u. g. - Hier verlangen die Landwirte neuerdings für den Wert Milch 94 Mk. Der Landrat des Kreises Querfurt brüht in der hiesigen Zeitung sein Erwarten aus, daß der Preis wieder gemildert werden möchte, da in anderen Orten der Preis nur 20 Mk. betrage. Die Landwirte sollten den Vogen nicht überhören und durch übertriebene Preise den Kindern nicht auch noch das letzte und meiste Vermögen abhandeln. In diesen Worten der deutlichen Zeitung, die doch ihre Pappenscheiter kennen muß, nichts hinzuzufügen.“

Leizlich. Achtung, Parteigenossen! Auf die heute, Montag, den 16. Oktober, abends 8 Uhr im „Lindenhof“ stattfindende gemeinsame Parteiverammlung ist nochmals hingewiesen. Die Funktionäre beider Parteien vernehmen sich schon 1/8 Uhr. Die Genossinnen und Genossen beider Parteien sind herzlich eingeladen, ebenso die „Kollatsch“-Leute.

## Herr Semeter und die Bauern.

Der Vogen darf nicht überspannt werden!

Elsterwerda, den 15. Oktober.

In der letzten Verammlung der Kreisbauernschaft im „Weißen Hof“ in der Kreisstadt schloß der Kreisbauernkommissar, M. v. H. Emil Semeter, die „Furchbare“ Gefahr, die der Kleinlandwirtschaft aus dem Gutshaus durch die S.P.D. drohe. Dieses Wort hat seine Berechtigung, denn die S.P.D. muß als Schreckensbild herhalten, um die Kleinrentner, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die es längst nicht haben, in der Arbeiterbewegung zu veranlassen. Der Gutsherr als Beispiel, wieder selber an sich zu setzen. — Daß die Kleinrentner als Mitglied der Kreisbauernschaft bis zu 50 Pfund Weizen hat. Wogegen an die Kreisbauernschaft abliefern müssen, dafür bekommen gemacht, und der Feldzug hierüber ist denn immerhin ein gewisses Maß an Weizen mit 50 Pfund Weizen treibe für die Untlage an den Staat abzugeben werden sollen. dann ist dies, Bauer, was an dem. — Direkt somit würde es, als Herr Kreisbauernkommissar M. v. H. Emil Semeter, von dem bündigen Wohlstand eine Diskussion für die Landesbauernschaft abzuwickeln. Die Bauernschaft ist in die Gefahr gekommen, die Bauernschaft, die